

Komax-Gruppe verkauft Medtech-Tochter an italienischen Verpackungsmaschinen-Hersteller GIMA S.p.A.

Die GIMA S.p.A., eine Tochtergesellschaft der Industria Macchine Automatiche S.p.A. (IMA-Gruppe), hat einen Vertrag zum Kauf der schweizerischen Komax Systems LCF SA unterzeichnet. Am 14. März 2016 wurde ein Kaufpreis von 28 Mio. CHF veranschlagt. Vorbehaltlich der kartellbehördlichen Zustimmung gehen 100% des Eigenkapitals der Komax Systems LCF SA, Schweiz, 100% des Eigenkapitals der Komax Systems Rockford Inc., USA und 76% des Eigenkapitals der Komax Systems Malaysia Sdn. Bhd., Malaysia an die Italiener. Weiterhin wurde eine Option auf die verbleibenden 24% an der Komax Systems Malaysia Sdn. Bhd. für eine Summe von 6 Mio. CHF vertraglich fixiert.



Komax Systems LCF SA (Komax Medtech) konzipiert, konstruiert und realisiert Montagesysteme für anspruchsvolle Massenartikel aus den Bereichen Medizintechnik, Pharma und Diagnostik. Beispielhaft sind kundenspezifische Anlagen für die Montage von pharmazeutischen Produkten zur Selbstmedikation, darunter Inhalatoren, Sicherheitsspritzen sowie Insulinverabreichungs- und Injektionssysteme.

Komax Systems LCF SA wurde 1964 als Ismecca Europe Automation SA im schweizerischen La Chaux-de-Fonds gegründet und 2005 als Komax Medtech in die Komax AG integriert. Die Komax-Gruppe mit Sitz in Dierikon, Kanton Luzern, ist mit den beiden Unternehmensbereichen Wire und Medtech in der Automatisierung tätig. Neben dem Hauptsitz in unmittelbarer Nähe zur Uhrenindustrie ist Komax Medtech an zwei Standorten in Rockford (USA) und Penang (Malaysia) mit Tochtergesellschaften aktiv.

GIMA S.p.A. wurde am 20. März 1977 mit Sitz in Zola Predosa, Metropolitanstadt Bologna, gegründet und gehört seit Juli 2010 zur I.M.A. Industria Macchine Automatiche S.p.A. Die IMA-Gruppe ist ein weltweit führender Anbieter von Sondermaschinen zur Fertigung und zum Verpacken von pharmazeutischen und kosmetischen Produkten sowie von Nahrungsmitteln. Mit etwa 4800 Beschäftigten lag der Umsatz im Geschäftsjahr 2015 bei rund 1,1 Mrd. Euro. IMA S.p.A. mit Sitz in Ozzano dell' Emilia (Metropolitanstadt Bologna) wurde 1961 gegründet und verfügt über 34 Produktionsstandorte in Italien, Deutschland, Frankreich, der Schweiz, Spanien, Großbritannien, den USA, India und China. Das weltweite Vertriebsnetzwerk erstreckt sich über etwa 80 Länder.